

# Pop-Kultur

21.08.19 – 23.08.19 / Berlin

Pressemitteilung vom 03. April 2019

**Pop-Kultur Commissioned Works von:** ANDRRA / Ilgen-Nur / KlitClique / Lisa Morgenstern & Bulgarian Voices Berlin / Rosaceae / *weitere Programmpunkte folgen*

**Konzerte, DJ-Sets, Talks und Filme von:** alyona alyona / ÄTNA / Blu Samu / CocoRosie / Deerhoof / Die Goldenen Zitronen / Die Heiterkeit / Haszcara / Jenny Wilson / Juicy / Jungstötter / Lali Puna / Michelle Blades / Mykki Blanco / Rosemary Loves A Blackberry / Repetitor / Shari Vari / Shabazz Palaces / Station 17 / UMA / *weitere Programmpunkte folgen*

- erste Namen »Pop-Kultur« Line-up 2019
- neue Ticketstufe
- »Pop-Kultur lokal«-Programm steht

»Pop-Kultur« geht in die fünfte Runde: Mit einem Line-up aus zahlreichen Auftragswerken, DJ-Sets, Ausstellungen, Installationen, Gesprächsformaten, Filmen und Konzerten findet das dreitägige Festival vom 21. bis 23. August erneut auf dem Gelände der Berliner Kulturbrauerei statt.



CocoRosie by FR Jenny Wilson by Oskar Omne Mykki Blanco by Julia Burlingham Stella Sommer / Die Heiterkeit by FR Jungstötter by FR

15 Spielorte der Kulturbrauerei inklusive Hof, Kino, Gewölbekeller und mehr werden wieder zu Bühnen für Künstler\*innen wie z.B. **Mykki Blanco**, bekannt für bahnbrechende Performances, fortlaufende Dekonstruktion von Gender-Stereotypen und Aktivismus gegen rassistische Strukturen. **CocoRosie** präsentieren bei »Pop-Kultur« ihre neuesten Musikstücke, an denen sie bis zuletzt gearbeitet haben. *»Pop-Kultur war und ist ein Festival, das wichtige Hirnnahrung bietet – nicht nur in mitreißenden musikalischen Werken, auch mit spannenden Podien und Workshops»*, so **Katja Lucker**, »Pop-Kultur«-Leiterin und Geschäftsführerin des **Musicboard Berlin**.



Die Goldenen Zitronen by Frank Egel

Es performt die sich immer wieder wandelnde Gruppe **Station 17** – und zwar so krautig-dubbig-frickelig-kosmisch wie es eben nur diese genuin inklusive Band vermag. Stella Sommers Band **Die Heiterkeit** präsentiert bittersüße deutschsprachige Songs und auch der experimentelle, von Hip Hop und Industrial beeinflusste Sound **Jenny Wilsons** gibt sich mit herausfordernden Lyrics großen Themen wie sexualisierter Gewalt hin. Das Festival bleibt spartenübergreifend, diskursiv und vielfältig. In diesem Sinne ziehen sich unterschiedliche Linien durch das künstlerische Programm. *„Wir möchten beispielsweise das Thema der Identität gegen den Trend nicht populistisch sondern konstruktiv in den Fokus rücken. Auch Schwerpunkte wie Inklusion, Geschlechterfragen und gesellschaftliche Teilhabe bleiben bei Pop-Kultur weiter präsent“*, betont Co-Kurator **Christian Morin**. Dank der erneuten Zuwendung durch Kulturstaatsministerin **Monika Grütters**, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), können dieses Jahr zum dritten Mal die »Pop-Kultur Commissioned Works« mit ausgesuchten Künstler\*innen wie beispielsweise **KlitClique** oder **Ilgen-Nur** realisiert werden.

»Pop-Kultur Nachwuchs«: In seinem parallel stattfindenden Nachwuchsprogramm bringt »Pop-Kultur« in rund 45 Workshops 250 junge Talente aus der ganzen Welt mit Künstler\*innen des Live-Programms sowie Macher\*innen aus Wirtschaft, Politik und der Musikbranche zusammen. Die **Bewerbungsphase** startet am **25. April** über [www.pop-kultur.berlin/nachwuchs](http://www.pop-kultur.berlin/nachwuchs). *„Der Nachwuchs liegt uns sehr am Herzen. Hier haben wir die einmalige Möglichkeit junge Talente mit erfahrenen Profis zu vernetzen. Mit Workshops, anderen Programmpunkten und vielen gebündelten Kräften werden sie auf ihrem Weg unterstützt und inspiriert. Schon mehrfach freuen wir uns darüber, Künstler\*innen im nachfolgenden Jahr auf einer Bühne performen zu sehen“*, sagt Co-Kurator **Martin Hossbach**. *„Genauso gerne arbeiten wir mit Berlins Veranstalter\*innenszene zusammen, die mit ›Pop-Kultur lokal‹ eine eigene Reihe im Vorfeld des Festivals bekommen hat.“*

»Pop-Kultur lokal«, eine in Zusammenarbeit mit **Dominique Schweizer** sowie »Off-Kultur« entwickelte und von »Pop-Kultur« geförderte Reihe, wird 2019 weitergeführt: Aus insgesamt 33 Bewerbungen hat eine Jury u.a. mit **DENA**, **Michael Aniser**, **Anton Teichmann**, **Ella Zwiernig** folgende »Pop-Kultur lokal«-Projekte, ausgewählt: • April: »Grüntaler« • Mai: »Weeeirdos« • Juni: »Suck My Lips!« • Juli: »Afro x Pop«. Mehr Details auf den sozialen Kanälen.

**Tickets:** Ein 3-Tages-Pass kostet 60 € + VVK. Auch in diesem Jahr ist der **niederschwellige Zugang** ein zentrales Anliegen von »Pop-Kultur«. So wird erneut ein **Sozialticket** angeboten. Gegen Vorlage des **berlinpass** an der Abendkasse erhalten »Pop-Kultur« Gäste einen Rabatt von 50%.

»Pop-Kultur« wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)«, Pop-Kultur Live / Commissioned Works wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

**Kontakt** Anika Väh **Tel** + 49 170 671 72 91 **E-Mail** [av@pop-kultur.berlin](mailto:av@pop-kultur.berlin) **Website** [www.pop-kultur.berlin](http://www.pop-kultur.berlin) **Pressebereich** [www.pop-kultur.berlin/press](http://www.pop-kultur.berlin/press)